

Betriebsverhalten des Fahrzeugs nach Einbau des Abgasreinigungssystems

Durch den Einbau des Abgasreinigungssystems verringert sich die Schadstoffmenge im Abgas sehr wirkungsvoll .

Bei normalem Einsatz des Fahrzeugs ist , außer das bleifreier Kraftstoff gefahren werden muß , nichts Besonderes zu beachten . Die Motorleistung und der Kraftstoffverbrauch werden durch das Abgasreinigungssystem nur unwesentlich beeinflußt . Weil aber bei Superbenzin - Motoren die Motor-einstellung an die geringere Klopfestigkeit des bleifreien Supers angepaßt werden muß , können sich bei diesen Motoren geringe nachteilige Änderungen des Laufverhaltens , Leistung und des Verbrauchs ergeben .

Sicherheitshalber sind folgende Punkte zu beachten

Im Bereich des Katalysators und der Auspuffendrohre darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden .

Wegen der hohen Temperaturen , die am Abgaskatalysator unter besonders ungünstigen Bedingungen auftreten können , sollte das Fahrzeug möglichst so geparkt werden , daß der Katalysator nicht mit leicht entflammaren Materialien in Berührung kommt .

Weitere Punkte sind zu beachten ; damit der Katalysator nicht durch Überhitzung zerstört wird :

Das Fahrzeug darf nicht über eine längere Strecke angeschleppt werden .

Die Zündanlage darf nicht ausgeschaltet werden , solange das Fahrzeug bei eingelegtem Gang rollt .

Sollte während der Fahrt ein Fehler im Zündsystem auftreten , erkennbar an Fehlzündungen , schlechtem Motorlauf , Leistungsabfall ist sofort die Fahrgeschwindigkeit zu verringern .

Die Störung sollte in der nächsten Fachwerkstatt behoben werden .

Wartungshinweise:

Bei Fahrzeugen ohne Hydrostößel das Ventilspiel alle 10 000 km überprüfen bzw. Einstellen lassen .

Werkseitig vorgeschriebene Wartungsintervalle sind unbedingt einzuhalten .

Teileliste

Der Einbausatz besteht aus folgenden Teilen :

<u>Menge:</u>	<u>Benennung:</u>
1	Katalysator mit Anschlußrohren
1	Lambdasonde
1	Taktventilsatz
1	Steuergerät
1	Kabelbaumsatz
1	Widerstand
1	Kennschild BLEIFREI SUPER
1	AU - Daten - Hinweisschild

Maßnahmen zur Einstufung in schadstoffarmes Fahrzeug

Das Abgasreinigungssystem (Katalysator) darf nur in die dafür vorgesehenen Kraftfahrzeuge eingebaut werden .

Durch den Einbau des Einbausatzes werden die Schadstoffe im Abgas soweit verringert , daß das Fahrzeug als schadstoffarm eingestuft wird .

Hinweis: Vor dem Einbau des Katalysators mind. 2 Tankfüllungen bleifreien Kraftstoff fahren .

Fahrzeug entsprechend beiliegender Einbauanleitung umrüsten .

Bei der zuständigen Zulassungsstelle Änderung der Fahrzeugpapiere beantragen . Dazu wird die Einbau-bescheinigung benötigt .

Die Zulassungsstelle informiert das Finanzamt zwecks Kraftfahrzeugssteuerermäßigung

Achtung:

Wird der Einbau des Einbausatzes von einer nicht zur AU - berechtigten Werkstatt ausgeführt , ist zusätzlich ein TÜV - Gutachten erforderlich .

Maßnahmen zum Einbau des Abgasreinigungssystems

DB 380 SE / W 126

Vor dem Umrüsten mind . 2 Tankfüllungen bleifreien Super Kraftstoff fahren .

Wichtige Vorbereitungsarbeiten

Motoreinstellung vornehmen u. Kraftstoffdrücke auf vorgeschr. Werte prüfen.

Zündung auf "BLEIFREI SUPER" umstellen :

■ **Zündzeitpunkt** **$20^{\circ} \pm 1^{\circ}$ vor OT**
 Mot. 116963 **bei 3000 1/min. ohne Unterdruck**

■ **Zündzeitpunkt** **$25^{\circ} \pm 1^{\circ}$ vor OT**
 Mot. 116961 **bei 3000 1/min. ohne Unterdruck**

Zündkerzen und Luftfilter wechseln , falls erforderlich .

Wartungshinweise :

Werkseitig vorgeschriebene Wartungsintervalle sind unbedingt einzuhalten .

EINBAUANLEITUNG

380SE / W126

Luftfilter und Batterie ausbauen .

Taktventil gem. beil. Montageanleitung einbauen .

Untere Armaturentafelabdeckung rechts und Seitenverkleidung rechts abnehmen . Bodenmatte vorne rechts herausnehmen .

Das in der Stirnwand und der Bodendämmung rechts vorgestanzte Loch heraustrennen . Dadurch jeweils ein Ø 18 mm Loch bohren (möglichst mit einem Stufenfräser) .

Kabelbaum durch das Stirnwandbohrloch in den Motorraum führen und zur linken Stirnwandseite längs der Spritzwand verlegen .

Steuergerät im Fahrgastraum hinter der Seitenverkleidung anordnen (s. Abb.) . 1 x Ø 2,5mm Bohrung für Massekabelanschluß vornehmen . Braunes Massekabel mit Blechschraube befestigen (auf guten Massekontakt achten) .

Widerstand im Motorraum an der Stirnwand rechts mit 2 Stck. Blechschrauben befestigen . Die blauen Kabel vom Widerstand mit den beiden blauen Kabeln vom Kabelbaum verbinden .

Den Stecker mit dem roten und grauen Kabel auf das Taktventil aufstecken .

Das grüne und rote Kabel zum Sicherungskasten führen . Grüne Kabel an Sicherung 15 (Zündung) und rotes Kabel an Sicherung 15(Zündung) anbringen .

Ausgeführte Anschlußarbeiten überprüfen .

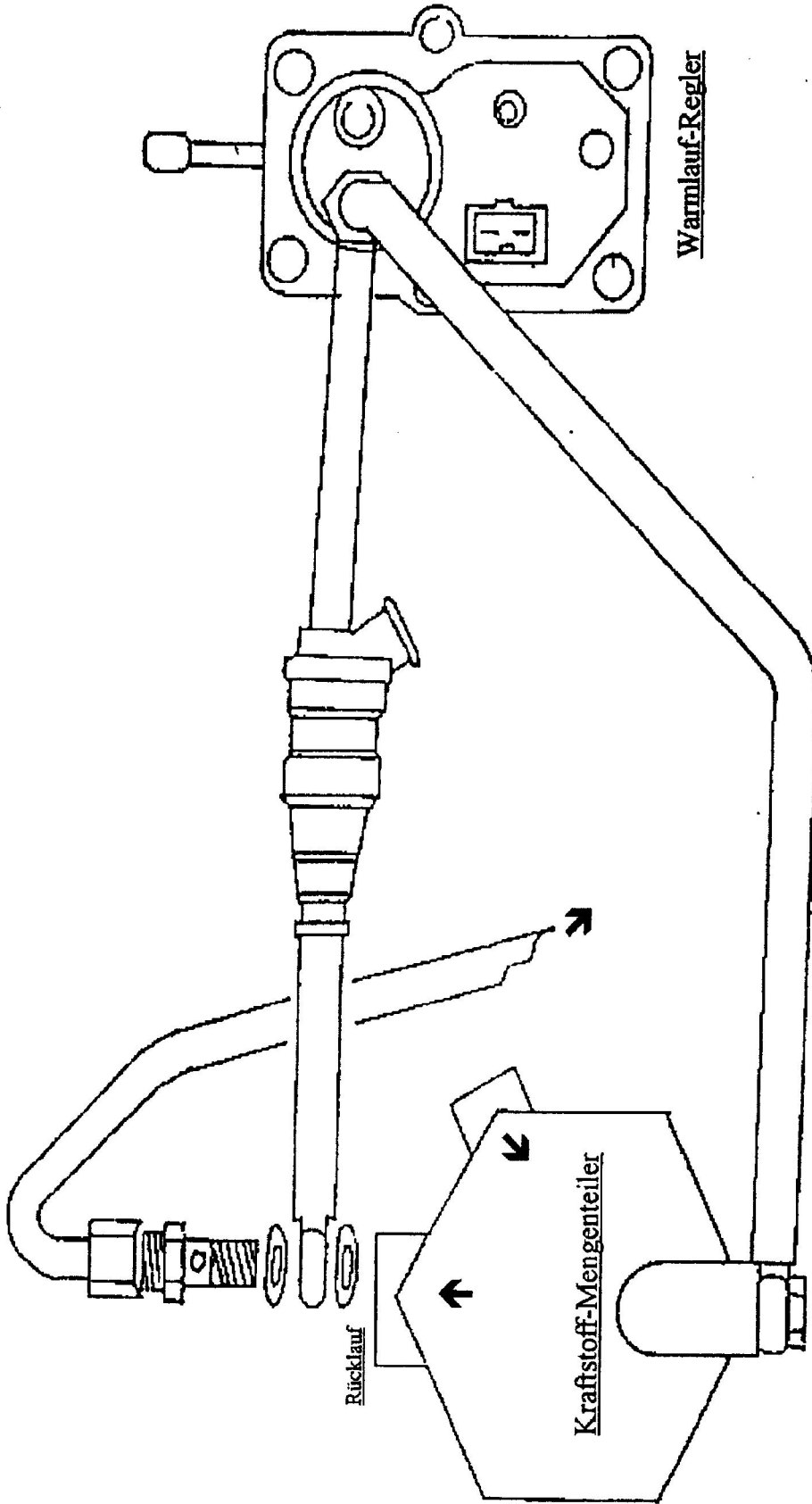
Mehrfachstecker im Fahrgastraum re. mit Steuergerät verbinden .

Batterie einbauen .

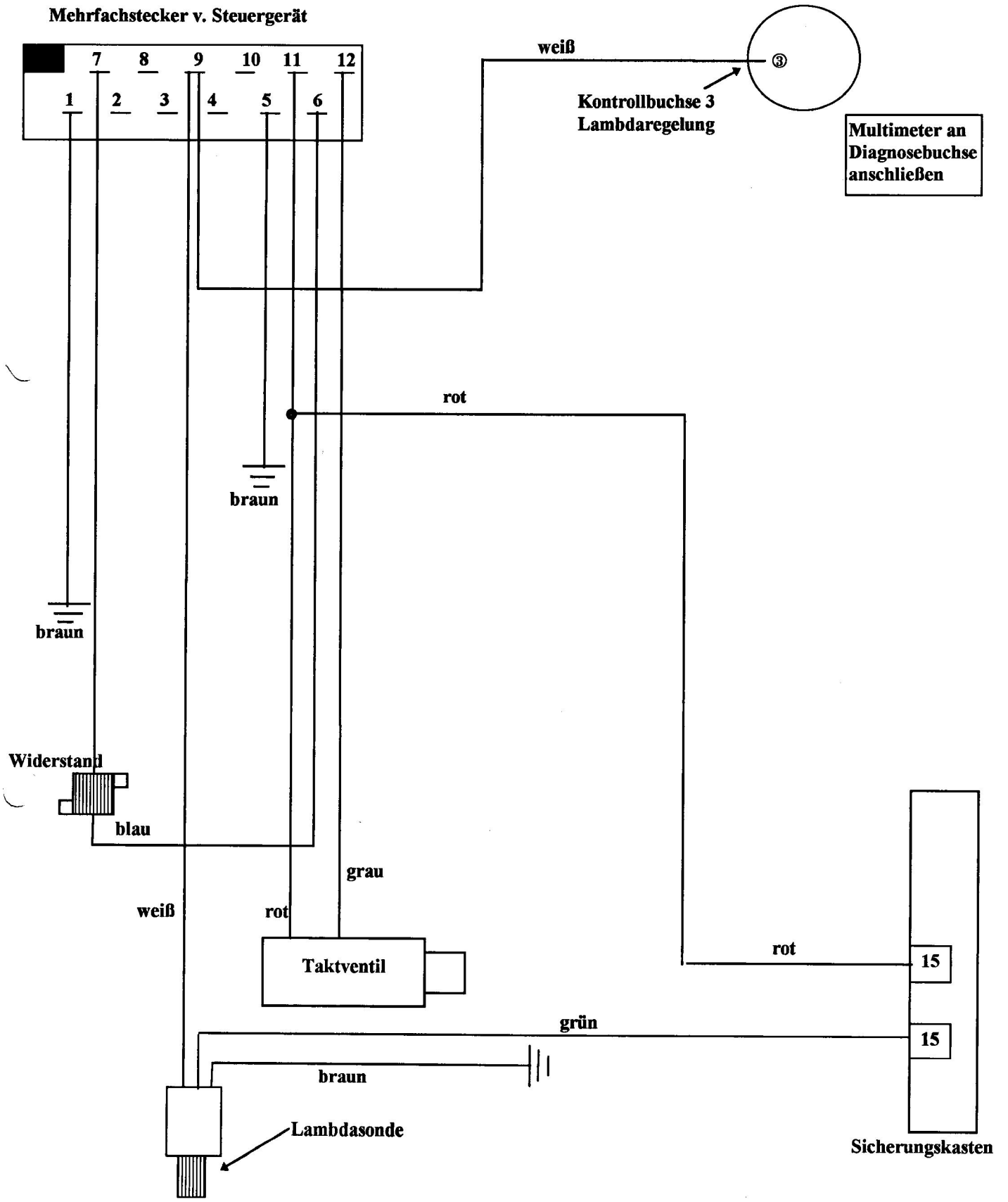
Motor kurzfristig laufen lassen und Taktventilanschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen .

Nach erfolgter Prüfung Luftfilter , Armaturentafel - Verkleidung und Seitenverkleidung rechts montieren .

Takt-Ventil



Elektrischer Anschlußplan K ST 23



ABGASUNTERSUCHUNG BZW LAMBDA-REGELKREISPRÜFUNG U. EINSTELLUNG

Sichtprüfung:

Öltemp. 60 - 80 °C

Leerlaufmessung:

n (/ MIN)	<u>min.</u> 750	<u>max.</u> 850
% VOL. CO	0.00	0.02 hinter KAT

Erhöhte Leerlaufdrehzahl

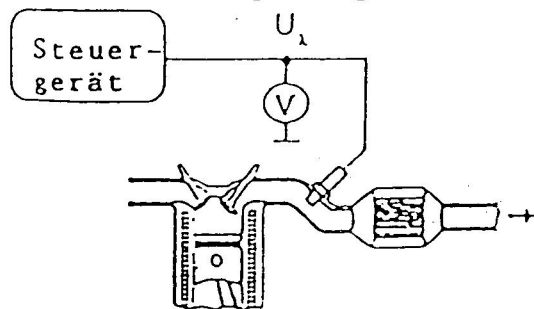
n (/ MIN)	<u>min.</u> 2550	<u>max.</u> 2800
Lambda	0.97	1.03
% VOL CO		0.3

Für alle Fahrzeugem mit KE - Einspritzung

Strom am Stellglied messen. Anzeige pendelt.

Soll- Werte bei Leerlauf - und erhöhter Leerlaufdrehzahl
0 mA bis 5 mA

Elektrische Überprüfung der Lambda-Regelung im geschlossenen Regelkreis



K - u - KE - Jetronik

Voraussetzungen:

- Motor muß betriebswarm sein
- Sondenheizung muß angeschlossen sein
- Es muß ein hochohmiges Multimeter verwendet werden

Bei ausgeschalteter Zündung ein
Multimeter parallel zur Signal-
spannung bzw Lambda-Sonde angeschlossen

Wechselnde Regelspannung
zwischen 0.2 bis 0.7 V
Optimaler Mittelwert =
0.45 V.

Warmer Motor _____ - Motor läuft

Störgrößenaufschaltung im Leerlauf:

Störventil auf 1,2 mm Öffnungsdurchmesser einstellen. Bei " Störgröße ein " Störventil öffnen, bei " Störgröße aus " Ventil schließen.

Katalysatoreinbau vornehmen :

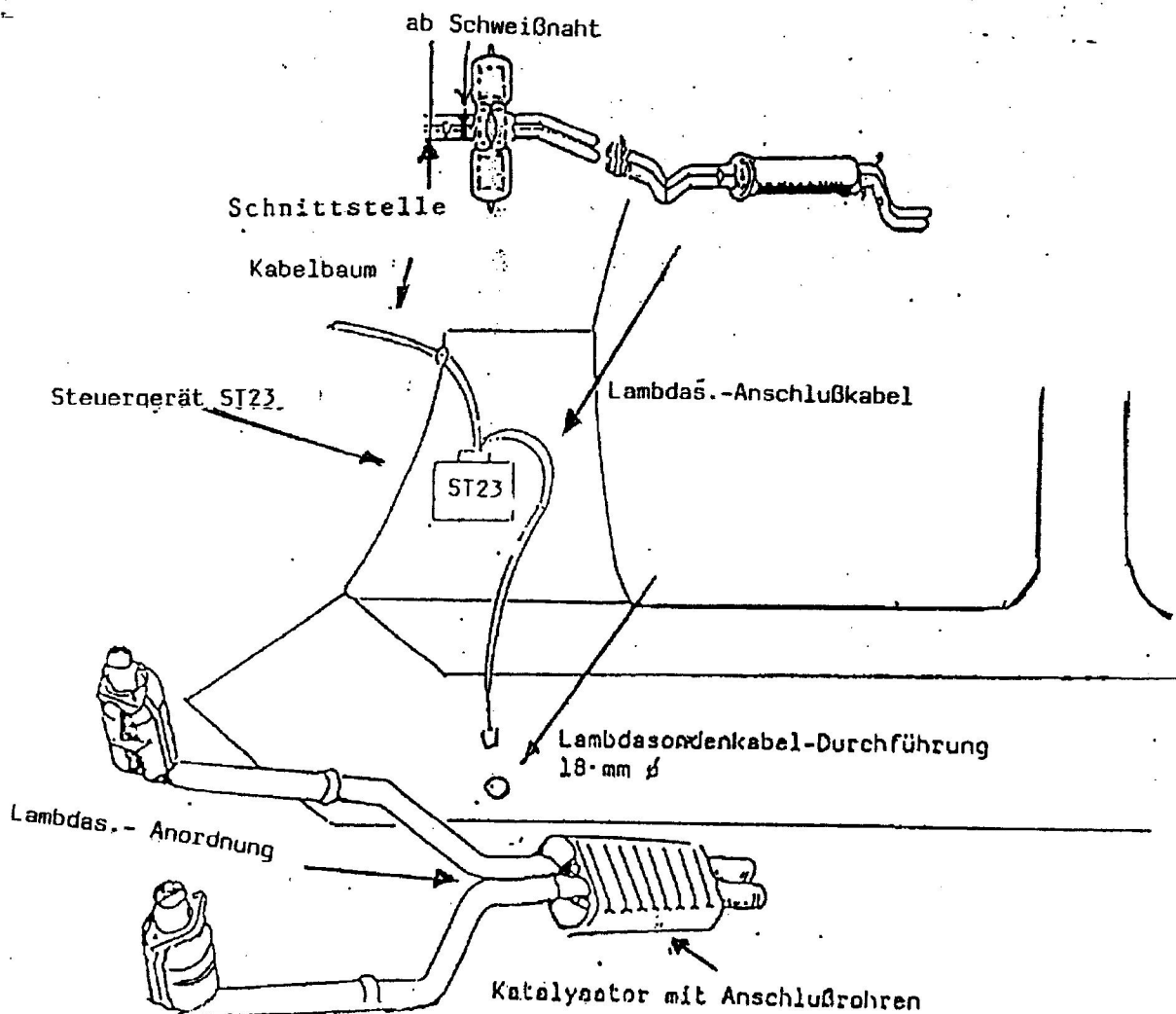
Schalldämpferanlage kpl. ausbauen . Rohranschlüsse (s. Abb.) vor dem Hauptschalldämpfer an geeigneter Stelle abtrennen . Katalysatoranlage montieren . Katalysatorvorderrohre bzw. KAT-Endrohre mit Schutzgas dicht verschweißen . Anschlußrohr sowie Verbindungsflansche auf Dichtigkeit überprüfen .

Für die Lambdasondenkabeldurchführung ein 18mm Ø Loch im Fahrzeugtunnel bohren . Lambdasonde einschrauben . Sondenkabel mit Durchführungsgummi durch Bodenloch führen und mit dem weißen Gegenstecker vom Kabelbaum verbinden .

AU-Daten-Hinweisschild auf Haubenschloßträger aufbringen .
Bleifrei - Hinweisschild auf Tankdeckelinnenseite aufbringen .

Fahrzeug probe fahren zwecks Abnahme der Dichtigkeit und Funktion der Aggregate .

Leerlaufabgaswert bzw. Regelung bei betriebswarmen Motor einstellen . Motortemperatur 60-80°C .



Bescheinigung einer Kraftfahrzeug - Werkstatt zur Vorlage bei der Zulassungsstelle

Hiermit wird bescheinigt , daß in dem nachfolgend genannten Fahrzeug das nachfolgend beschriebene Abgasreinigungssystem gemäß Anweisung des Herstellers und oder des Fahrzeugherstellers eingebaut wurde . Der Einbau in dieses Fahrzeug ist nach der Allgemeinen Betriebserlaubnis (für das Abgasreinigungssystem oder das Fahrzeug) oder nach der Herstellerbescheinigung zulässig .

Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs : _____

Fahrzeughersteller : _____

Fahrzeugtyp : _____

Motortyp : _____

Fahrzeug. - Ident.- Nr. : _____

Fahrzeughalter : Name : _____

Anschrift : _____

Hersteller des Abgasreinigungssystems : _____

Genehmigungsnummer : _____

- Die Ablichtung der Allgemeinen Betriebserlaubnis für das Abgasreinigungssystems nach § 22STVZO ist beigelegt
- Die Ablichtung der Allgemeinen Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nach § 21 STVZO oder eine Herstellerbescheinigung ist beigelegt

**Der eingebaute Katalysator erfüllt gem. Betriebserlaubnis die Vorschriften der Richtlinie 70 /220 EWG in der Fassung der Richtlinie 93 / 59 EWG .
Die Fahrzeugpapiere sind wie folgt zu ändern :**

Schlüssel- Nr.		Bezeichnung der Fahrzeug - und Aufbauart	
1. Zeile	2. Zeile	1. Zeile	2. Zeile
..	77	..	SCHADSTOFFARM E2/NACHG.
5. Zeile Otto / G-KAT / 51			

Das Fahrzeug war bisher ausgerüstet

- ohne Katalysator
- mit unregelmäßigem Katalysator der nicht älter als 24 Monate ist

Der Einbau wurde durchgeführt am : _____

(Kfz. Betrieb, Anschrift, AU-Kontroll-Nr. bzw. AU-Stempel)

(Datum und Unterschrift der verantwortlichen Person)